

Anwendung der Musterbeschreibung für Altenglische Zwergkämpfer

Rassemerkmale (Hahn)

Henne: bis auf die geschlechtsspezifischen Unterschiede dem Hahn entsprechend

Rumpf: sehr muskulös, breit und kurz, nach dem Sattel zu stark verjüngt, hart anführender Muskelball

Kamm: klein, einfach, fein gezackt

Schnabel: kräftig, breit angesetzt nicht spitz

Kopf: verhältnismäßig klein, keilförmig

Ohrflappen: klein, rot, etwas weiß ist zulässig

Kehllappen: klein, rund

Augen: groß, feurig rot, bei Orangebrüstigen, Birkenfarbigen und Schwarzen rot oder dunkel

Hals: stark, mittellang, wenig gebogen, mit vollem Behang

Rücken: breit und absolut flach, nach hinten stark verjüngt

Schultern: breit, etwas abgesetzt

Brust: breit, voll, fest, hoch getragen

Flügel: breit straff anliegend, mit ausgeprägter Wölbung

Schwanz: ohne merkliche Übergänge zum Rücken, mäßig aufgerichtet und nur wenig geöffnet getragen, mit mäßig breiten Haupt- und reichlich entwickelten Nebensicheln

Bauch: wenig hervortretend

Schenkel: kurz, gut bemuskelt, markant hervortretend

Läufe: kräftig, rund, mit gut gespreizten Vorderzehen und freistehenden Hinterzehen, Fersengelenk gewinkelt
Deutliche Sporenbildung bei den 1,0 muss vorhanden sein

Gefieder: hart, fest, glänzend

Altenglische Zwergkämpfer

Grobe Fehler:

- zu wenig Kämpfertyp
- weiches Fleisch oder Gefieder
- schmale Brust
- langer Körper
- dünner Hals und Schenkel
- zu hohe Stellung
- andere als runde Läufe
- Hängeflügel
- federarmer Schwanz
- eckiger Schwanzansatz
- spitzer Schwanz bei Hennen
- weiße Ohrscheiben

Im Satzungsordner des BDRG Ausgabe 2001 ist auf der Seite 9.4 zu den Kopfpunkten unserer Kämpferrassen folgendes vermerkt:

- Tiere die kopiert sind, erhalten die Notenbezeichnung „oB“.
- Ausschussfehler an den Kämmen müssen nach AAB VII. 7.1c geahndet werden.
- Alles andere an Kämmen, Ohrscheiben und Kehllappen (Bissverletzungen, Größe, Beschaffenheit usw.) bleibt unberücksichtigt. Vollkommen umgekippte Kämmen sollten in der Bewertungsnote zurückgestuft werden.
- Weiße Einlagerungen in den Ohrscheiben sind gestattet.

24 anerkannte Farbschläge

- | | |
|-----------------------------------------|-----------------------------|
| ○ goldhalsig | ○ orangebrüstig |
| ○ blau-goldhalsig | ○ blau-orangebrüstig |
| ○ silberhalsig | ○ birkenfarbig |
| ○ blau-silberhalsig | ○ blau-birkenfarbig |
| ○ silberhalsig mit Orangerücken | ○ schwarz mit Messingrücken |
| ○ blau silberhalsig mit Orangerücken | ○ blau mit Messingrücken |
| ○ gold-weizenfarbig | ○ weiß |
| ○ blau-weizenfarbig | ○ schwarz |
| ○ silber-weizenfarbig | ○ blau |
| ○ rotgesattelt | ○ gesperbert |
| ○ rotgesattelt-weizenfarbig | ○ kennfarbig |
| ○ rebhunhfarbig mit weißen Federspitzen | ○ schwarz-weißgescheck |

Altenglische Zwergkämpfer

Profil



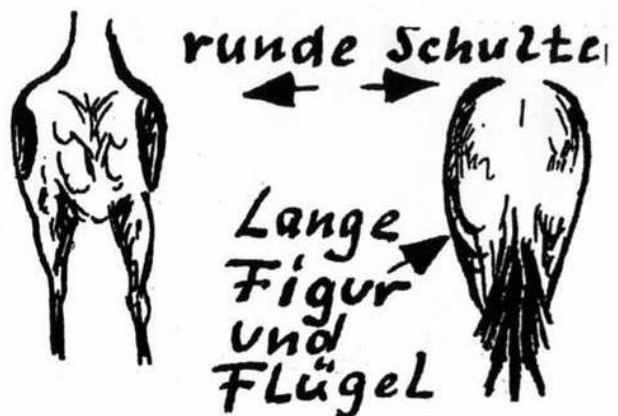
Draufsicht



Haltungsfehler



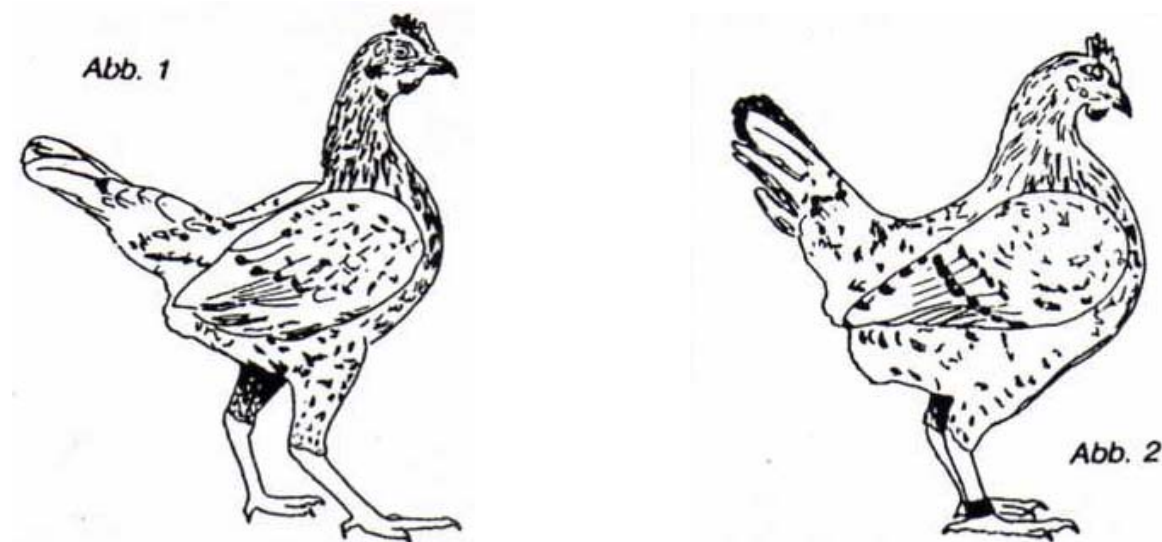
Formfehler



Besprechung der Zeichnung

Die Zeichnungen der Abbildungen 1 bis 4 sind fototechnisch von Fotografien reproduziert. Alle Proportionen und Linien entsprechen der Wirklichkeit der lebenden fotografierten Tiere.

Die Henne auf Abb. 1 kommt aus einer Zucht, in der die Handbewertung eine zeitlich lang zurückliegende Anwendung erfährt. Die Henne auf Abb. 2 stammt hingegen aus einer Zucht, in der diese Bewertungsart nicht angewendet wurde. Die Abbildungen zeigen deutlich alle Gegensätze des Gesamttyps. Es ist offensichtlich, dass aufgrund der Unkenntnis der richtigen Handbewertung die Henne aus Abb. 2 in der Körperhöhe zuviel hat und so der zu niedrige Stand der Henne noch tiefer erscheint, sich das waagrecht liegende Brustbein einstellt und somit ein unschöner, dicker Abschluss die Folge ist. Weitere Mängel sind der zu hohe, runde Rücken, der schmale, spitze Flügel und die fehlenden markanten Schenkel. Negativ unterstützt werden diese Kritikpunkte noch durch eine sichtbare weiche Feder.



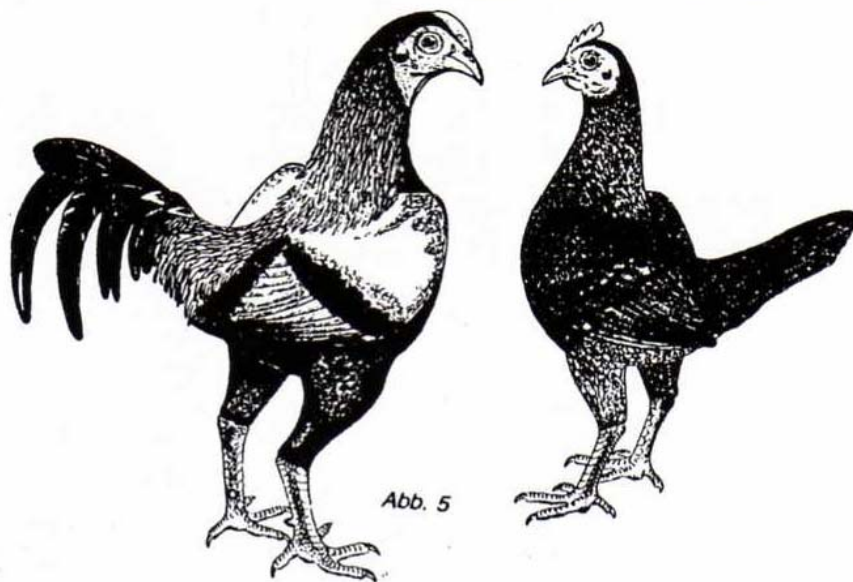
Demgegenüber ist die Henne auf Abb. 1 eine Augenweide. Sie zeigt die typische kämpferische Eleganz. Dieser herrliche, große und hochgetragene Flügel mit dem etwas tiefer liegenden Rücken bringt die typische Oberlinie. Das steil nach oben zeigende Brustbein ergibt den richtigen verjüngten Abschluss. Der richtige Stand mit den gut sichtbaren, keulenartigen Schenkeln rundet die Kämpferscheinung vollendet ab.

Hier zeigt sich deutlich, dass der Handbewertung mehr Beachtung geschenkt werden muss. Wir interessierten Züchter müssen uns bemühen, das für die Anatomie richtige Gefühl zu erlangen, die Verhältnisse der Körperdimensionen zu studieren und diese Erkenntnis sowohl in der Zucht als auch bei der Schaubewertung zur Anwendung zu bringen. Dann werden wir auf Zeit hervorragende Tiere züchten.

Die Henne auf Abb. 3 zeigt deutlich die von uns abgelehnte Eiform. Der Henne fehlen auch die Verjüngung und die wuchtig breite Front. Das Mittelteil und der Abschluss sind zu dick; aus dieser Form ergibt sich kein Dreieck.



Vorbildlich ist hier der Hahn auf Abb. 4 in der richtigen Handhabung der Bewertungsart zur Erkennung der Verjüngung, aus dessen Form sich ein Flügeldreieck ergibt. Der leicht vom Körper abgestellte Flügelbug verstärkt die Erscheinung der breiten Front, bei der direkt die Verjüngung beginnt und sich knapp hinter dem Körper liegenden Fluchtpunkt zuspitzt. Gut erkennbar ist die Seitenwölbung des Flügels.



Meine Federzeichnung (Abb.5) stellt 1,1 goldhalsige Altenglische-Zwergkämpfer in der Wunschvorstellung dar. Sie zeigen all die besprochenen Fakten in Vollendung und können als Musterbild gelten.

Richard Schmuck, ehemaliger Zuchtwart im Zwerg-Kämpfer-Club